

Die Bevölkerung der Erde

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **12 (1891)**

Heft 21

PDF erstellt am: **14.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-257992>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

was der Arbeitsunterricht eigentlich will. Selbst solche Laien und auch Lehrer, welche für den Arbeitsunterricht eintreten, sind sich nicht immer klar darüber, was er bezweckt. Sie sprechen oft davon, dass man den Arbeitsunterricht an Stelle der geistigen Arbeit setzen solle. Das ist falsch, denn dadurch würde eine Art geistiger Arbeit durch eine andere ersetzt werden. Arbeitsunterricht in dem Sinne, in dem er hier gebraucht wird, ist auch geistige Erziehung, denn er ist eine Schulung des Geistes zu genauer Auffassung und zur Genauigkeit und Klarheit in der Wiedergabe dessen, was der Schüler gelernt hat. Wenn der Arbeitsunterricht nicht geistbildend und nicht erzieherisch wäre, so würde er keine selbständige Stellung in dem Gesamterziehungsplan einnehmen können. Die Schule ist nicht dazu da, um ihre Zöglinge zu lehren, wie sie ihren Lebensunterhalt gewinnen, sondern wie sie leben sollen. Sie soll kein Handwerk lehren, sondern erziehen.

Ein weiterer für den Arbeitsunterricht sprechender Grund ist der, dass die Fähigkeit eines Schülers, seine erworbenen Kenntnisse auch anzuwenden, wesentlich dazu beiträgt, ihm immer neue Kenntnisse zuzuführen. In früheren Zeiten ist die Fähigkeit, sich auszudrücken, nicht genügend entwickelt worden, Lesen und Schreiben waren die einzigen Arten des Ausdrucks, die verlangt wurden; das war zu wenig. Wir müssen fordern, dass die gegenwärtige Schule auch das Urteil der Schüler bilde, sowie die Fähigkeit, die gewonnenen Kenntnisse auch zu verwerten, denn erst dann werden diese fruchtbar. Der Unterricht im Zeichnen aber und in der Darstellung körperlicher Gegenstände, also der Arbeitsunterricht, bildet diese beiden Fähigkeiten aus.

Man wird hoffentlich hieraus ersehen, dass unsere Gründe für den Arbeitsunterricht in den Volksschulen psychologischer und erzieherischer Natur sind, nicht aber auf wirtschaftlicher oder utilitarischer Grundlage beruhen.

(Aus den Blättern für Knaben-Handarbeit.)

Die Bevölkerung der Erde.

Nach Wagner und Supan in Petermanns Mitteilungen.
Ergänzungsheft 101.

Die Bevölkerung der Erde beträgt etwa 1480 Millionen Bewohner.

Zusammenstellung der Erdteile.

Erdteile	qkm	Bewohner	auf 1 qkm
Europa	9,729,861	357,379,000	37
Asien	44,142,658	825,954,000	19
Afrika	29,207,100	163,953,000	5
Amerika	38,334,100	121,713,000	3
Australien	7,695,726	3,230,000	0,4
Ozeanische Inseln	1,898,700	7,420,000	4
Polargebiete	4,482,620	80.400	—
Summa	135,490,765	1,479,729,000	11

Die einzelnen Erdteile.

Europa.

Staaten und Territorien	qkm	Bewohner	auf 1 qkm
1. Zentral-Europa . . .	1,327,633	105,851,000	80
Deutsches Reich . . .	540,419	49,424,135	91
Ostsee-Haffe	3,446	—	—
Österr.-Ungar.Monarchie	625,518	41,284,966	66
Bosnien u. Herzegowina	51,110	1,336,091	26
Fürstent. Liechtenstein	159	9,593	—
Schweiz. Eidgenossensch.	40,820	2,933,334	72
Bodensee u. Genfersee	1,117	—	—
Grossherzogt. Luxemburg	2,587	211,088	82
Königr. der Niederlande	33,000	4,558,095	138
Königreich Belgien . .	29,457	6,093,798	207
2. Nordwest-Europa . .	1,130,099	46,847,000	41
Königreich Dänemark .	38,279	2,172,205	57
Die Fär-Öer	1,333	12,954	10
Königreich Schweden .	450,574	4,774,409	11
Königreich Norwegen .	325,285	1,999,176	6
Ver. Königreich v. Grossbritannien und Irland	314,628	37,888,152	124
3. Südwest-Europa . . .	1,410,473	90,157,000	64
Republik Frankreich .	536,408	38,218,903	71
Fürstentum Monaco . .	22	13,304	—
Republik Andorra . . .	452	6,000	13
Königreich Spanien . .	497,244	17,246,688	35
Gibraltar, britisch . .	5	24,696	—
Königreich Portugal . .	89,372	4,306,554	48
Königreich Italien . . .	286,588	30,158,408	105
Republik San Marino . .	59	7,920	—
Malta, britisch	323	174,621	—
4. Südost-Europa	525,872	18,482,000	35
Königreich Griechenland	65,119	2,217,000	34
Europäische Türkei . .	168,533	5,600,000	32
Fürstentum Bulgarien mit Ostrumelien . . .	96,660	3,154,375	33
Novibazar	7,350	153,000	20
Fürstentum Montenegro	9,080	200,000	22
Königreich Serbien . . .	48,110	2,157,477	45
Königreich Rumänien . .	131,020	5,000,000	38
5. Ost-Europa	5,335,784	96,042,000	18
Europ. Russland m. Polen	4,924,567	93,703,331	19
Grossfürstent. Finland	373,612	2,338,404	6
Asowsches Meer	37,605	—	—
Europa	9,729,861	357,379,000	37

Asien.

Staaten und Territorien.	qkm	Bewohner	auf 1 qkm
1. Sibirien	12,488,348	4,314,000	0,3
2. Russisch-Zentralasien und Turkestan	4,342,315	7,107,000	1,6
Russisch-Zentralasien m. Transkaspien	3,504,908	5,327,000	1,5
Aral-See u. Kasp. Meer	506,407	—	—
Chiwa	60,000	500,000	8
Bochara	205,000	1,250,000	6
Pamirgebiete	66,000	30,000	0,5

Staaten und Territorien	qkm	Bewohner	auf 1 qkm
3. Vorderasien	7,522,442	38,365,000	5
Russisch-Kaukasien	472,554	7,285,000	15
Asiatische Türkei	1,778,168	15,475,000	9
Sinaihalbinsel	59,000	4,147	?
Cypern, britisch	9,601	209,291	33
Nichttürkisches Arabien	2,505,119	2,272,000	0,9
Persien	1,645,000	7,500,000	4,5
Afghanistan	550,000	4,000,000	7,5
Kafiristan u. Hindukusch	71,000	600,000	8
Belutschistan u. afghan- indische Grenzgebiete	432,000	1,020,000	2,4
4. Zentral- und Ostasien	11,716,736	412,357,000	35
Eigentliches China	4,004,650	350,000,000	90
Mandschurei	942,000	7,000,000	7
Innerasiat. Geb. Chinas	6,169,000	4,500,000	0,7
Hongkong und Macao	91	266,000	—
Korea	218,650	10,519,000	48
Japanisches Reich	382,345	40,072,020	105
5. Vorderindien	3,942,173	285,677,000	73
Britisch-Indien	3,655,730	278,582,000	76
Französ.- u. Portugies.- Indien	4,167	797,000	191
Ceylon nebst Malediven	64,276	3,038,000	47
Himalaja-Staaten	218,000	3,260,000	15
6. Hinterindien	2,126,451	38,676,000	18
Britisch-Nieder- u. Ober- Barma	414,951	7,554,000	18
Lushai, Kachin u. Schan- staaten in Barma	321,300	2,000,000	6
Kareni	10,700	50,000	5
Siam	800,000	9,000,000	11
Straits Settlements und Dependenzen	90,000	1,158,000	13
Französisch-Hinterindien	489,500	18,914,000	4
7. Ostindische Inseln	2,004,193	39,458,000	20
Andamanen u. Nikobaren	8,270	28,000	3
Sunda-Inseln u. Molukken	1,699,741	32,430,000	19
Philippinen u. Sulu-Inseln	296,182	7,000,000	23
Asien	44,142,658	825,954,000	19

Afrika.

	qkm	Bewohner	auf 1 qkm		
1. Nordafrika	3,564,400	21,189,500	7		
Presidios	812,300	15,798	10		
Marokko		8,000,000			
Algerien		667,100		3,855,700	6
Tunis		116,300		1,500,000	13
Tripolis		1,033,400		1,000,000	1
Ägypten	935,300	6,818,000	7		
2. Sahara	6,180,400	2,500,000	0,4		
3. Nordtropische Zone	10,302,900	104,756,000	10		
Tropisch. Nordost-Afrika	4,578,200	28,422,000	7		
Mittlerer Sudan	1,548,100	27,300,000	18		
West-Sudan u. Oberguinea	2,159,900	33,034,000	16		
Äquat. Übergangsgebiet	2,016,700	16,000,000	8		

	qkm	Bewohner	auf 1 qkm
4. Südtropische Zone	7,842,150	31,960,000	4
Kongostaat	2,241,250	14,100,000	6
Angola	1,339,450	12,400,000	9
Nyassa-See	26,500	—	—
Tanganika-See	35,620	—	—
Deutsch-Ostafrika	955,220	2,900,000	3
Sansibar	2,560	210,000	82
Moçambique	801,970	800,000	1
Sambesi-Gebiete	1,604,480	1,350,000	0,8
Deutsch-Südwest-Afrika	835,100	200,000	0,2
5. Aussertrop. Südafrika	1,317,230	3,547,700	3
Südafrikanische Republik	294,300	679,200	2
Oranje-Freistaat	130,700	207,503	1,6
Swasi- und Tongaland	21,510	91,000	4
Britische Besizungen	870,720	2,570,000	3
Afrika	29,207,100	163,953,000	5

Amerika.

	qkm	Bewohner	auf 1 qkm
1. Nordamerika	19,810,200	79,656,000	4
Britisches Nordamerika	8,412,170	5,273,200	0,6
Französische Besizungen	235	5,983	25
Canadische Seen	238,971	—	—
Vereinigte Staaten	9,212,300	62,981,000	7
Mexico	1,946,523	11,395,712	6
2. Zentralamerika	547,308	3,231,400	6
3. Westindien	244,478	5,482,800	22
4. Südamerika	17,732,130	33,342,700	2
Venezuela	1,043,900	2,238,900	2
Guayana	437,600	373,900	0,8
Brasilien	8,361,350	14,600,000	1,7
Paraguay	253,100	330,000	1,3
Uruguay	178,700	711,700	4
Argentinien	2,789,400	3,203,700	1,2
Chile	776,000	3,165,300	4
Bolivia	1,334,200	1,434,800	1
Peru	1,137,000	2,980,000	2,6
Ecuador	299,600	1,204,400	4
Columbia	1,121,280	3,100,000	2,8
Amerika	38,334,100	121,713,000	3

Australien.

	qkm	Bewohner	auf 1 qkm
1. Festland	7,627,832	3,073,000	0,4
2. Tasmanien	67,894	156,622	2
Australien	7,695,726	3,230,000	0,4

Polarländer.

	qkm	Bewohner	auf 1 qkm
1. Nordpolar-Regionen	3,825,620	80,400	—
Arktisches Amerika	1,301,080	1,000	—
Grönland	2,169,750	10,221	—
Island	104,785	69,224	0,7
Unbewohnte Inseln	250,000	—	—
2. Südpolar-Regionen	657,000	—	—
Polarländer	4,482,620	80,400	—

Ozeanische Inseln.

	qkm	Bewohner	auf 1 qkm
1. <i>Südsee-Inseln</i>	1,262,900	2,454,600	2
Neu-Guinea-Gruppe . . .	807,956	837,000	1,1
Melanesien	145,892	642,300	4
Neuseeland-Gruppe . . .	271,067	673,500	2,5
Mikronesien	3,540	94,100	26
Sandwich-Inseln	17,008	92,050	5
Polynesien	17,437	115,600	7
2. <i>Inseln d. Indisch. Ozeans</i>	603,718	4,139,900	7
3. <i>Atlantische Inseln</i> . .	32,082	825,357	26
Ozeanische Inseln	1,898,700	7,420,000	4

Vorlagen für den Knabenarbeitsunterricht.

Bekanntlich wurden für den Lehrerkurs zu Chaux-de-Fonds Vorlagen für sämtliche während des Kurses zu fertigenden Arbeiten gemacht. Dieselben sind in vorzüglicher Weise von Herrn Litograph Lierow in Basel vielfältigt. Sie enthalten stufenmässig geordnet: teils in natürlicher Grösse, teils im Masstab von 1:2 auf 7 Blättern 32 Gegenstände für Cartonagearbeiten, auf 8 Blättern 31 Gegenstände für Hobelbankarbeiten und auf 10 Blättern verschiedene Übungen und 14 hübsche Gegenstände für Kerbschnittarbeiten. Da alle diese Gegenstände im Arbeitsunterricht von Schülern gemacht werden können, so können diese Vorlagen jedem Arbeitslehrer ein willkommener Wegleiter sein. So lange der Vorrat noch reicht, versendet der Unterzeichnete dieselben auf Bestellung hin zum Betrag von Fr. 4. S. Rudin, Lehrer, Basel.

Mitteilungen und Antworten.

Wie alljährlich um diese Zeit, laufen an mich wieder zahlreiche Anfragen verschiedener Art über den Arbeitsunterricht ein. Meistens sind sie allgemeiner Natur und ihre öffentliche Beantwortung kann wahrscheinlich auch andern zu gut kommen und mir wiederholtes Briefschreiben ersparen, weshalb mit dieser Nummer das Vereinsorgan als Briefkasten in Anspruch genommen wird.

An C. N. in Oberstrass. Werkzeug für den Kerbschnittunterricht bedarf man per Schüler nur 1 Stück, den gewöhnlichen, etwas schräg geschliffenen geraden Meissel (Preis mit Heft Fr. 1. 05). Als gemeinsames Werkzeug 1 oder 2 Gaisfüsse, einige Hohlmeissel, 4—6 Körner (Bunzen oder Matirstift), 1 Schleifstein und 1 Abziehstein (am besten Ölstein), 1 Hobelbank und dazu gehörendes Werkzeug. Besondere Arbeitstische für den Kerbschnitt hat man nicht absolut nötig, da die Arbeiten nach einigen Übungen leicht ausgeführt werden können, ohne befestigt zu werden. Für 16—20 Schüler kostet die Einrichtung nach obigen Angaben zirka Fr. 450. Material braucht man per Schüler zirka 1 m² 8—16 mm. starkes Nussbaum- oder Birnbaumholz, welche ungefähr je nach Dike Fr. 3

bis 4 kosten. Helles Holz ist dunklerem vorzuziehen, da die Zeichnung darauf leichter gesehen und somit das Auge weniger angestrengt wird. Bezüglich der Grösse der Formen verweise ich auf die Vorlagen für den Kurs zu Chaux-de-Fonds. Werkzeuge für Kerbschnittarbeiten liefert in vorzüglicher und preiswürdiger Weise die Werkzeughandlung J. Bohny, Hutgasse, Basel.

An J. N. in Hottingen. Ja wol, Herr Brodtbeck zur Feldsäge in Liestal, der das Holz für den Kurs zu Chaux-de-Fonds geliefert, liefert auch in kleinern Partien. Die Einrichtung für Hobelbankarbeiten für 16 Plätze kostet ungefähr Fr. 800. Die nächste Nummer dieses Blattes bringt Ihnen die Details (Inventarverzeichnis mit Preisangaben).

An H. in Chur. Eine für Knaben passende Drehbank liefert Ihnen die Werkzeughandlung J. Bohny, Hutgasse, Basel, zum Preise von Fr. 65. Ich habe für meine Schüler eine solche dort bezogen und bin sehr zufrieden damit.

An Pf. in Riesbach. Leider sind uns nicht zuverlässige Nachrichten über den gegenwärtigen Stand des Arbeitsunterrichtes in der Schweiz zur Verfügung. Da man sie vielfach zu haben wünscht, möchte ich hier die Bitte aussprechen, mir per Postkarte, behufs Publikation in der nächsten Nummer, von jeder bestehenden Arbeitsschule folgende Angaben zu machen:

Beginn des Winterkurses mit Schülern in Abteilungen. Unterricht in

Gewiss würden sämtliche Mitglieder unseres Vereins eine übersichtliche Zusammenstellung dieser Angaben begrüßen. Aber haben muss man sie! Die Mühe ist aber nicht gross, um solche Mitteilungen zu machen. Im Interesse der Sache bitte ich die Betreffenden um diese Mitteilungen. S. Rudin.

Bis jezt unübertroffene Feder!

Für jede Hand passend!!

Neu!

Neu!

Aug. Gotthold's

Deutsche Reform-Feder.

Per Dzd. 30 Pfg., per Gross 2 Mk. 50 Pfg.

NB. Diese neue Feder, die ich in der weltberühmten Stahlfederfabrik von D. Leonhard & Co., Birmingham, extra anfertigen liess, ist aus bestem englischem karbonisirtem Stahle gefertigt, ausserordentlich dauerhaft und passt vermöge ihrer Konstruktion für jede Hand!!

Jedermann verlange und bestelle bei seinem Schreibmaterialienhändler zur Probe

Aug. Gotthold's

Deutsche Reform-Feder

in 3 Spizenbreiten EF fein, E mittel, M stumpf, oder sende 30 Pfennig für 1 Dzd., bezw. 2 Mk. 50 Pfg. für 1 Gross an **Aug. Gotthold's Verlagsgeschäft** und Schreibwarenfabrik in **Kaiserslautern** ein, worauf Zusendung sofort franko erfolgt.